

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

207 (26.12.1808)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nr. 53.

den 26. Dec. 1808.

Auszüge aus den Carlsruher Wetters-Beobachtungen.

D e c e m b e r.		Sonntag 18.	Montag 19.	Dienstag 20.	Mittwoch 21.	Donnerst. 22.	Freitag 23.	Samstag 24.
Barometer	Morgens	27. 3. 0.	27. 6. 0.	27. 7. 0.	27. 10. $\frac{7}{10}$.	27. 6. $\frac{2}{10}$.	27. 4. 0.	27. 5. $\frac{7}{10}$.
	Mittags	4. $\frac{3}{10}$.	6. 0.	7. $\frac{8}{10}$.	10. $\frac{4}{10}$.	5. 0.	4. $\frac{2}{10}$.	6. $\frac{2}{10}$.
	Abends	5. $\frac{7}{10}$.	6. $\frac{4}{10}$.	9. $\frac{2}{10}$.	9. $\frac{5}{10}$.	3. $\frac{5}{10}$.	5. $\frac{1}{10}$.	6. $\frac{6}{10}$.
Thermom.	Morgens	— 3. $\frac{6}{10}$.	— 7. $\frac{7}{10}$.	— 6. $\frac{6}{10}$.	— 10. $\frac{3}{10}$.	— 10. $\frac{6}{10}$.	— 11. $\frac{1}{10}$.	— 10. $\frac{8}{10}$.
	Mittags	— 2. $\frac{1}{10}$.	— 4. $\frac{7}{10}$.	— 5. $\frac{3}{10}$.	— 5. $\frac{1}{10}$.	— 8. $\frac{3}{10}$.	— 7. $\frac{6}{10}$.	— 7. 0.
	Abends	— 4. $\frac{2}{10}$.	— 6. 0.	— 7. $\frac{2}{10}$.	— 9. $\frac{5}{10}$.	— 10. $\frac{9}{10}$.	— 10. 0.	— 7. $\frac{1}{10}$.
Witterung über- haupt.	Morgens	etw. Schnee	etwas heiter	trüb	etwas heiter	trüb	trüb	zieml. heiter
	Mittags	trüb	trüb	Aufheiterung	heiter	Aufheiterung	Aufheiterung	zieml. heiter
	Abends	trüb	trüb	etwas heiter	etwas heiter	heiter	trüb	Trübung

Ohrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Aufforderung.] Zu Herstellung des Aktiv- und Passiv-Vermögens Zustandes des verstorbenen Anstreichers, Christoph Weil, in Klein-Carlsruhe, werden hierdurch alle diejenige, welche an gedachten Weil etwas zu fordern haben, oder umgekehrt an ihn etwas schuldig sind, aufgefordert, bis Donnerstag, den 12. Jan. 1809, auf hiesigem Rathhaus ihre resp. Forderungen und Schulden persönlich oder einseidungsweise dem oberamtlichen Commissario anzugeben und beweislich zu machen.

Befügt Carlsruhe bei Oberamt, den 15. Nov. 1808.

Kastatt. [Schulden-Liquidation.] Da nach einem Großherzogl. Hofgerichts-Dekret, vom 4ten vorigen Monats, über das Schuldenwesen des verstorbenen Pfarrers N. Kermann, von Muckensdorf, der Gültprozeß erkannt, und Termin zur Liquidirung und Auseinandersetzung der Prioritäts-Urtheil, auf Mittwoch den 27. Jenner 1809, anberaunt worden; so werden dessen Gläubiger andurch unter dem Präjudiz vor Oberamt dahier, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen vorgeladen, als sie sonst mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Den 13. Dec. 1808,

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Schulden-Liquidation.] Da auf den 16. Jenner künftigen Jahrs, früh 10 Uhr auf dahiesigem Rathhaus die Liquidation der Passiv-Schulden des verstorbenen Burgers und Krämers, Ignaz Jocher vorgenommen wird; als werden die Gläubiger anmit vorgeladen, sich unter Strafe des Ausschlusses hiebei einzufinden. Den 7. Dec. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kehl. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenige, welche an den verstorbenen Mathias Hef, und dessen zurückgelassene Wittwe Magdalena, geb. Pfozerin, im Dorf Kehl, etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, haben sich auf Montag den 9. Jan. 1809, bei der Theilungs-Kommission im Ochsenwirthshaus in Kehl, um so gewisser einzufinden und zu liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen zu werden.

Den 1. Dec. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Vorladung.] Michael Bließ, Burgers-Sohn von Hugsweiler, welcher sich vor 10 Jahren unter die kaiserlich östreichische Truppen, unter das Regiment Großherzog Toskana hat anwerben lassen, zu Ende des Jahrs 1799 in ein Feld-Hospital in Italien

kam, dann aber nicht mehr zum Regiment einrückte, und im Jahr 1801 als unwissend verloren in Abgang gebracht wurde, wird hiemit ediktaliter aufgefordert, daß er, oder seine etwaigen Leibeserben, a dato binnen 9 Monat vor hiesigem Oberamt, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, und sein unter pflegschaftlicher Verwaltung stehendes, ohngefähr 400 fl. betragendes Vermögen im Empfang nehmen soll, als solches sonst ohne weiters seinen hierum sich gemeldeten nächsten Verwandten in unzinnliche Pflegschaft übergeben werden wird.

Den 10. Dec. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Vorladung.] Da der katholische Pfarrer Dillmann in Sulz verstorben und zur Herstellung eines richtigen Inventariums über seine Verlassenschaft es nöthig ist, von dem was er etwa schuldig seyn oder zu fordern haben möchte, genaue Kenntniß zu haben, so werden nicht nur seine Gläubiger, sondern auch seine Schuldner hiemit aufgefordert, jene unter dem Nachtheil des Ausschusses, sich auf den 5. Jenner 1809, in Sulz, einzufinden, und ihre Forderungen mit Vorlegung der in Händen habenden Beweis-Urkunden, so wie diese ihre Schulden getreulich anzuzeigen.

Lahr, den 22. Dec. 1808.

Großherzoglich Badisches Oberamt.

Kork. [Schulden - Liquidation.] Alle diejenige, welche an den verstorbenen Mathias Linkenheimer und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau, Elisabeth, geborene Dieboltin, in Kork, etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, haben sich auf Montag, den 16. Jan. 1809, bei Großherzogl. Amtschreiberei Kork um so gewißer einzufinden und zu liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen zu werden.

Den 1. Dec. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Emmendingen. [Vorladung.] Andreas Ritt, von Denzlingen, welcher sich seit 6 Wochen, ohne irgend einen Grund von Hause entfernt, und dessen Aufenthaltsort bis jezt nicht ausgekundschaftet werden konnte, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, um so gewißer dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, als widrigenfalls gegen ihn, als einen bösslichen Ausreiter verfahren werden wird.

Den 7. Dec. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an die in Vermögens - Untersuchung gerathene Severin Maierische Eheleute, zu Ettenheimweiler, eine rechtliche Forderung machen, sollen solche Dienstage, den 3. Jan-

ner l. J. mit den in Händen habenden Beweis-Urkunden unter Strafe des Ausschusses entweder in Person oder hinlänglich Bevollmächtigte dahier angehen und liquidiren und alsdann das weitere Rechtliche zu gewärtigen haben.

Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Mahlberg, den 6. December 1808.

Achern. [Ediktal - Ladung.] Der in beiegehendem Signalement beschriebene, und seit drey Jahren als Filial - Schullehrer in Saspachried gestandene Ignaz Lauinger von Schluttenbach bei Ettlingen gebürtig, ist bei hiesigem Obergroßherzogamt, wegen verschiedenen, theils größeren theils kleineren Verbrechen in Untersuchung gekommen; hat sich aber gleich nach angefangener Untersuchung, ungeachtet derselbe mit unbeweglichen Gütern, in Saspachried angeessen ist, unsichtbar gemacht, und ist, seither der erlassenen Steckbriefe an die Oberämter Yberg, Schwarzach, Rastatt, Baden und Eberstein, ungeachtet nicht mehr zur Hand zu bringen gewesen; Er Ignaz Lauinger wird daher auf eingeholten hohen Regierungs-Befehl, vom 3. d. (R. Nro. 12432.) andurch und zu dem Ende ediktaliter vorgeladen, daß er sich längstens binnen 6 Wochen vor hiesigem Obergroßherzogamt, zu Fortsetzung der mit ihm angefangenen Untersuchung stellen, bei seinem beharrlichen ungehorsamen Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß nach fruchtlos abgelaufener Frist gegen ihn als einen bösslichen Ausreiter, nach der Landes-Constitution werde verfahren werde; auch werden alle Obrigkeiten in subsidium juris et justiae, requirit auf den Ignaz Lauinger ernstlich sühnden, und denselben im Betretungs-Fall arreiren, und gegen Erstattung der darauf gehenden Kosten hieher einliefern zu lassen.

Den 16. Dec. 1808.

Großherzogl. Bad. Obergroßherzogamt dahier.

Signalement.

Ignaz Lauinger, 60 Jahre alt, verheuratheten Stands, aus Schluttenbach, Oberamt Ettlingen gebürtig, ist von mittelmäßiger untersejter Statur, von schwarzgelbem vollkommenen Angesicht, schwarzen abgeschrittenen Haaren, schwarzen Augen und Augbraunen, und etwas aufgeworfenen Lippen, großen Mund und etwas breiter abgestumpfter Nase, trug bei seiner Entweichung einen schwarzen hohen Filzhuth, einen graulichsten tuchenen Frak, ditto Kamisol und Beinleider, und war gestiefelt. Vorher bekleidete er das Amt eines Filial-Schullehrers, und zwar anfänglich in Feilshelm, 3 Stunden von Gernsbach, und nachher in Rauenthal, Oberamts Rastatt.

Rastatt. [Schulden - Liquidation.] Die Gläubiger des verstorbenen Joseph Duße, gewesenen Ar-

beiter in der hiesigen Stahlfabrik, werden hiermit auf Montag, den 2. Jenner 1809, zur Liquidation in Großherzogl. Amtschreiberei dahier, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Den 11. Dec. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Biberaach. [Schulden-Liquidation.] In der Schuldsache des Handelsmann Christoph Adolph Rick, des Ältern, ist der Gannt allergnädigst erkannt, und zur Schulden-Liquidation, Montag der 13. Febr. 1809 anberaumt worden. Es haben daher alle seine Glaubiger an diesem Tag, Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigem Rathhauß, entweder in Person, oder durch hinfänglich Bevollmächtigte bei Strafe des Ausschlusses zu erscheinen, und ihre Forderungen vollständig zu liquidiren, wobei aber bemerkt wird, daß, da das Aktiv-Vermögen einzig in 61 fl. 39 Kr. besteht, und die bekannte Schulden 5,317 fl. 13 Kr. betragen, sich kein Glaubiger die geringste Hoffnung zu einiger Bezahlung machen darf, und deswegen ein jeder sehr wohl daran thun wird, wenn er in dieser Sache keine vergebliche Kosten aufwendet.

Den 29. Nov. 1808.

Königlich Württembergisches Oberamt.

Stuttgart. [Holzlieferungs-Äkford] Seit mehreren Jahren bestandene Holländer und Enzschenter Holzlieferungs-Äkford geht bis auf Martini künftigen Jahres zu Ende, und es wird daher eine neue Äkford-Behandlung nothwendig, wobei einem Holländer Holz-Entreprenneur ungefähr 2900 Holländer Lannen in dem Wildberger und Neuenbürger Oberforst zugesichert werden. In Absicht auf den Enzschenter Floß sind aus jenen beiden Oberforsten jährlich wenigstens 15,000 Klafter Scheuterholz auf die an den Enzfluß liegende Faktorieplätze zu liefern. In- und ausländische Liebhaber, welche zu einer oder andern Entreprice oder zu beiden vereinigt, Lust haben, wollen sich den 18. Februar 1809, Morgens 9 Uhr, auf dem Königlichen Forst-Departement allhier einfinden, und sich in Absicht auf ihr Vermögen gehörig legitimiren, wo ihnen alsdann die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Stuttgart, den 13. Dec. 1808.

Königliches Forstdepartement.

Carlsruhe. [Fremde Weine und Liguers.] Wir machen hiermit bekannt, daß bei uns nachstehende ganz ächte Sorten Weine und Liguers sowohl in einzelnen Bouteillen als auch in Partien zu hier angemessenen Preisen zu haben sind, als:

Dry Madeira,	die Bout. à fl. 4. — kr. gew. dico à fl. 2
Portwein	" " " " 2. — .
Rother Bordeaux	" " " " 1. 36 .
Weißer Bordeaux	" " " " 1. 30 . u. à fl. 1. 21 fl.
Malaga	" " " " 3. — . " " 2. — .
Alicante	" " " " 3. — .
Eiper Wein	" " " " 2. 36 .
Rother Burgunder	" " von " 1. — . bis fl. 3. —
Weißer Burgunder	" " à " 1. — . u. à fl. 1. 12
Champagner	" " " " 2. 15 .
Rother Hermitage	" " " " 2. 36 .
Weißer Hermitage	" " " " 1. 30 .
St. Percey	" " " " 1. 48 .
Rheinwein	" " " " 1. 48 . à fl. 1. 12. fl. 1
Roselwein	" " " " 1. 24 .
Roussillon roth u. weiß	" " " " . 48 .
Rivesaltes Muscat	" " " " 1. 36 .
Muscat lunel	" " " " 1. 8 .
Frontignan	" " " " 2. 24 .
Nerac	" " " " 1. 40 .
Rum	" " " " 1. 30 .
Coignac	" " " " 1. 30 .
Genevre	" " " " 1. 30 .
Gewöhnl. Muscat	" " " " . 45 .
1te Sorte	" " " " 1. — .

Wir empfehlen uns nun sowohl hierin, als auch in unsern führenden bekannten Specerey- Material- Farb- und Fettwaren, so wie in allen Sorten ord. und holländischen Rauch- und Schnupf-Tabaken zu geneigtem Zuspruch.

Bütemeister, Gebrüder.

Carlsruhe. [Haus-Verkauf.] Ich bin willens mein an der Haupt-Straße, dem neuen Bauhof und der Bauverwaltung, auch der künftige noch erbaut werdenden Cavallerie-Kasserne gegenüber gelegenes mit No. 295 bezeichnetes Haus nebst Hintergebäude und dazu gehörigen ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten, sodann ferner einen Morgen mit schönen tragbaren Obstbäumen besetzten Garten samt Gartenhäuschen vor dem Linkenheimer Thor, in den alten Neubrücken neben Hrn. Kammerfourier Morstadt gelegen, und auf die zwischen den alten und neuen Neubrücken zur ziehende Straße stoßend, mittelst einer aufer gerichtlichen Versteigerung junter ähnlichen Bedingungen zu verkaufen, und habe zu diesem Ende Dienstag, den 17. Jenner 1809 festgesetzt.

Die Herren Liebhaber werden eingeladen, beide Objekte unterdessen in Augenschein zu nehmen, und sich nachmals bei der Versteigerung selbst an gedachtem Tag, Morgens um 9 Uhr, in meinem Hause beliebig einzufinden.

Zugleich bemerke ich, daß sowohl von dem Haus als dem Garten Kaufschilling die Hälfte gegen Verzinsung stehen bleiben könne, und daß ich gesonnen bin, den Garten vom Linkenheimer Thor, wenn kein annehmbliches Kaufgebot darauf geschehen sollte, bei dieser Gelegenheit auf 1 oder mehrere Jahre zu verlehnen.

Carlsruhe, den 18. Dezember 1808.

Rechnungs- = Revisor,
F. W. Frig.

Carlsruhe. [Neuer Katalog.] Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiemit bekannt, daß bei mir die Fortsetzung meines schon frühern Katalogs, sowohl meiner deutschen als französischen Leih- und Lesekibliothek erschienen; und der deutsche für 8 kr., der französische für 6 kr. zu haben ist.

Carlsruhe, den 23. Dec. 1808.

Raphael Maaz.

Carlsruhe. [Waaren-Lager.] Bei Gebrüder Mabel, im Zirkel No. 38, sind außer den schon bekannte Wolle = Seide, und Muslin-Waaren noch folgende, als: Schleifinger = Bielefelder = Langenthaler und Schleyer Leinwand, Batist, Damast und ander Gebild, Wachstaffent, platirte Leuchter, runde und flache Hüte für Herrn und Kinder, weiße Generalfedern, Herren- und Damen-Handschuhe, Kouverten, Kottun, Seideneubel = Zeugen, Drap d'argent, gold- und silberne Tassen, auch noch viele andere Artikel zu haben, und versprechen die billigste Preise.

Freiburg. [Dienst-Antrag.] In der hiesigen Oberverwaltungs-Canzley, werden demnächst 2 Plätze vakant, deren einer ich mit einem Scribenten, und den andern mit einem Incipienten, oder ebenfalls mit einem Scribenten zu besetzen gedenke. Wer also zu der einen oder andern Stelle Lust hat, und die erforderlichen Kenntnissen, nebst edlen Willen besitzt, mir in meinem ausgedehnten Geschäftskreis mit Fleiß und Ergebenheit an die Hand zu gehen, wolle sich dazu in Bälde bei mir melden. Die Annahme eines Incipienten kann nur statt finden, wenn solcher bei einer von höherer Behörde anzuordnenden Prüfung im Lateinischen, Rechnen, Geometrie, und sonstigen Schulwissenschaften tüchtig erkundet wird.

Den 28. Nov. 1808.

Großherzogl. Badischer Oberverwalter,
M. S.

Kastatt. Bei dem Hofbuchdrucker Springing dahier und in jeder guten Buchhandlung ist zu haben: Taschenbuch der Lebensklugheit und ihrer Geheimnisse, für die Jahre 1809, 1810, 1811 und 1812 nebst einer kurzen Uebersicht der Tage, auf welche das Osterfest von 1809 bis 1900 fällt. Preis 48 kr.

Durch dieses noch 4 Jahre neu bleibende, überall mit ungetheiltem Beifall aufgenommene Taschenbuch erhält das feinere, gebildete Publikum ein vortrefliches Buch mehr, das in unsrer kultivirten Zeit kein wirklich dringendes Bedürfnis vollkommen befriedigt. Wir leben auch in Deutschland nicht mehr in den Zeiten der einfältigen Natur. Alle Verhältnisse haben sich vervielfältigt und erweitert, sind jetzt verschlungener und durchkreuzen sich mehr; das Aeußere der höhern Stände hat sich mehr abgeschliffen, aber auch das Innere ist komponirter, verfeilter, räthselhafter als in den Zeiten einer frühern Kultur; alles ist Manier und äußere Eleganz; aber diese äußere Hülle bedekt nur zu selten w-hre Kultur und wirklichen Geschmak; schon ist der Mensch ein nothwendiges Scudium — nicht für den Menschen, dem er es immer war, und immer bleiben wird, sondern für das bloße Werkzeu mit der wirklichen Welt, um darinn mit der Klugheit und ohne Gefahr seine Rolle zu spielen. In diesen Verhältnissen stellt uns das vorliegende Taschenbuch das Bild eines in die Geheimnisse der Lebensklugheit eingeweihten Weltmannes dar, der das Spiel des menschlichen Lebens mit durchschauendem Blick in seinen mannichfaltigsten Wendungen beobachtet und nach seinem ganzen Mechanismus vorlegt, — nicht nur für den Jüngling, der in die Welt eintritt, sondern auch für den Mann, der nicht erst seit gestern in der Welt lebt.

Lahr. [Kalender = Anzeige.] Bei Unzerzeichnetem wird seit neun Jahren, der sehr beliebte Kalender, genannt: Der Hinkende Bott gedruckt und verlegt. Er enthält 4 Bogen eigentlichen Kalender und 4 $\frac{1}{2}$ Bogen Erzählungen und Kriegsbegebenheiten und anderer nützlicher und unterhaltender Sachen, mithin zusammen 8 $\frac{1}{2}$ Bogen stark. Der diesjährige starke Absatz desselben ist mir Bürgen, daß der sonst so sehr gesuchte Badler Hinkende Bott entbehrlich ist, und die Leser desselben überzeugt werden, daß auch die im Land gedruckten Kalender ihre Wißbegierde aufs Vollkommenste befriedigen können.

Lahr, den 8. December 1808.

F. H. Geiger, Buchdrucker.